



NEWSLETTER OSTDEUTSCHLANDFORSCHUNG NR. 21 vom 4. Mai 2009

Hrsg. vom Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung

1. Veranstaltungshinweise
2. Publikationen

1. Veranstaltungshinweise

1.1. Auf der Suche nach neuen Wegen – Ostdeutschland zwischen Vergangenheitsanalyse und Zukunftsdeutung

Ein Gespräch zwischen Christoph Links und Thomas Medicus

Dienstag, der 12. Mai 2009 um 18:30 Uhr

Restauration „Walden“, Choriner Str. 35, Prenzlauer Berg, 10435 Berlin

Zwanzig Jahre deutsche Einheit: Die Debatte über Ostdeutschland überschlägt sich zurzeit in Vergangenheitsdeutungen. Mit Macht kommen alte Diskurse und manche Verbitterungen wieder zu Tage. Aufgeladen wird die gegenwärtige Zustandsbeschreibung Ostdeutschlands von der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Doch jenseits des "Alarmismus" bahnen sich in Ostdeutschland kreative Wege und schaffen bemerkenswerte Regionalentwicklungen. Innovative Experimente für Wirtschaft, Technologie und Ökologie, kulturelle und soziale Modelle sind die Antworten auf Fehlschläge und Pauperisierungsszenarien. Sie beginnen neue Impulse in die Region zu tragen - und man fragt sich: Was sind das für Entwicklungen, und wer schiebt sie an? Sind die Innovateure und „Changemakers“ Pioniere einer verheißungsvollen Zukunft oder werden sie Einzelfälle bleiben, deren Charme lediglich im ungewöhnlichen Agieren in turbulenten Zeiten liegt?

Vor dem Hintergrund etlicher Beispiele soll im Gespräch zwischen dem Publizisten Thomas Medicus und dem Verleger Christoph Links die Zukunftsfähigkeit innovativer Ansätze zur Überwindung der ökonomischen, sozialen und demographischen Probleme in Ostdeutschland ausgelotet werden.

Dr. Christoph Links leitet seit 1989 den Ch. Links Verlag mit dem Schwerpunkt Politik und Zeitgeschichte des 20. Jahrhunderts; 2008 Promotion am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin; zahlreiche Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen sowie Herausgaben zur Literatur- und Zeitgeschichte.

Dr. Thomas Medicus, Publizist; Visiting Scholar am Hamburger Institut für Sozialforschung. Er war freier Journalist (Frankfurter Allgemeine Zeitung, Deutschlandfunk, Basler Zeitung, Der Tagesspiegel u.a.), Redakteur bei verschiedenen Zeitungen, u.a. Sachbuchredakteur beim Tagesspiegel in Berlin und stellvertretender Feuilletonchef der Frankfurter Rundschau.

Im Herbst 2009 erscheint im Ch. Links Verlag eine Publikation, die „Changemakers“ und ihre innovativen Projekte in Ostdeutschland vorstellen wird. Mehr Informationen hierzu unter www.zukunft-ostdeutschland.de.

1.2. Geschichtsforum 1989 / 2009

Der Wandel ländlicher Räume in Ostdeutschland nach der Vereinigung

Veranstalter: Innovationsverbund Ostdeutschlandforschung

Samstag, der 30.05.2009, 14:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Humboldt Universität, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Weitere Informationen unter www.geschichtsforum09.de.

Mit der Vereinigung sind die ländlichen Räume in Ostdeutschland einem tief greifenden Strukturwandel unterworfen worden. Die ostdeutsche Landwirtschaft ist nach der Anpassung an den EU-Agrarmarkt einer der wenigen ostdeutschen Wirtschaftszweige mit eigenständigen, wettbewerbsfähigen Strukturen.

Aber ländliche Räume sind mehr als Landwirtschaft. Sie werden heute in der Öffentlichkeit vor allem als sich leerende Räume mit erheblichen Strukturproblemen wahrgenommen: demografische Schrumpfung, Wegzug qualifizierter Menschen, Deindustrialisierung, Abbau von Daseinsvorsorge, Erosion sozialer Strukturen und hohe Arbeitslosigkeit scheinen zu dominieren. Es lassen sich aber auch gegenläufige gesellschaftliche Dynamiken beobachten. Die Ausweisung von Naturschutzgebieten, Windparks, Ökolandbau und Gen-Mais zugleich, Raumpioniere sowie die Re-Organisation von Gewerbe und Industrie sind dort zu finden.

Handelt es sich bei dieser Entwicklung um Auflösungserscheinungen oder sortiert sich der ländliche Raum mit veränderten Funktionen und sozialen Konstellationen neu? Welche Innovationen weisen auf zukunftsfähige Entwicklungspfade hin?

1.3. Tagung „Wege zu einer strategischen Fachkräftesicherung in Unternehmensnetzwerken“ am 8. und 9. Juni 2009 in Rostock

Veranstalter: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung (GEBIFO), tamen Entwicklungsbüro Arbeit und Umwelt, Zentrum für Sozialforschung Halle (zsh)

Mit der „Regionalen Qualifizierungsinitiative in Ostdeutschland“ unterstützt der Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer Wolfgang Tiefensee innovative Maßnahmen zur Steigerung von Qualifizierungsaktivitäten auf regionaler Ebene.

Ziel ist es, innovative Strategien und Maßnahmen zu befördern, die insbesondere in kleinen und mittelständischen Betrieben das Fachkräftepotential erschließen und sichern helfen.

Das Ziel der Tagung ist es, das Thema „Fachkräftesicherung für KMU“ aus den unterschiedlichen Blickwinkeln von Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Praxis und auch unter den Bedingungen der konjunkturellen Krise zu betrachten. Dabei sollen auch die praktischen Erfahrungen aus den Projekten der Qualifizierungsinitiative vorgestellt werden.

Die Tagung findet statt am:
Montag, 8.6.09 von 11:00 bis 18:30 Uhr
Yachthafenresidenz „Hohe Düne“, Am Yachthafen 1
18119 Rostock-Warnemünde

Dienstag, 9.6.09 von 9:00 bis 13:00 Uhr
Aus- und Fortbildungszentrum Schifffahrt und Hafen (AFZ),
Alter Hafen Süd 334, 18069 Rostock

Das Programm finden Sie unter <http://qualifizierungsinitiative-ost.de/>.

1.4. Workshop des Nachwuchsnetzwerks Ostdeutschlandforschung „Forschungsarbeiten zu Ostdeutschland“ am Freitag, den 17. Juli 2009 von 11:00 bis 17:00 Uhr am Zentrum Technik und Gesellschaft.

Der [Innovationsverbund](#) hat ein Netzwerk von jungen Forscherinnen und Forschern ins Leben gerufen, bestehend aus Diplomanden, Doktoranden und Post-Docs, die zu Themen der Ostdeutschlandforschung arbeiten. Das Netzwerk und die Veranstaltungen sind offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

Das Nachwuchsnetzwerk ermöglicht über die meist fachspezifische Ausrichtung von Dissertationen und Diplomarbeiten hinaus den interdisziplinären Austausch. Es ist das Anliegen des Innovationsverbunds, den wissenschaftlichen Nachwuchs im Forschungsfeld zu gewinnen, miteinander zu vernetzen und bei der Qualifizierung zu begleiten. Die Diskussion wird von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem [Netzwerk Ostdeutschlandforschung](#) unterstützt.

Im Juli und November 2007 fanden zwei Doktorandenkollegien statt, in denen die Teilnehmer/innen ihre Forschungsarbeiten präsentierten und diskutierten. Im April 2008 fand ein thematischer Vertiefungs-Workshop zu "Bilder des Wandels" statt, im Dezember 2008 ein weiteres Kolloquium.

Anfragen, thematische Vorschläge und Anmeldungen bitte an Benjamin Nölting
Email: noelting@ztg.tu-berlin.de
Tel.: 030/314-26 368

2. Publikationen

Thomas Gensicke/Thomas Olk/Daphne Reim/Jenny Schmithals/Hans-Liudger Dienel (2009):
Entwicklung der Zivilgesellschaft in Ostdeutschland. Quantitative und qualitative Befunde.
Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Keppler, Dorothee/Walk, Heike/Töpfer, Eric/Dienel, Hans-Liudger (Hg.) (2009):
Erneuerbare Energien ausbauen! Erfahrungen und Perspektiven regionaler Akteure in Ost und
West. München: oekom Verlag.

Wilfried Schubarth, Karsten Speck (Hg.) (2009): Regionale Abwanderung Jugendlicher.
Theoretische Analysen, empirische Befunde und politische Gegenstrategien. Weinheim und
München: juvena Verlag.

Um den Newsletter abzubestellen, schicken Sie bitte eine E-Mail an ostdeutschlandforschung@ztg.tu-berlin.de

Mit freundlichen Grüßen

Dorothea Walther und Benjamin Nölting